

# Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

**Ihr Ansprechpartner**  
Jürgen Schmidt

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 446 2200  
Telefax +49 351 446 2375

presse@  
stadd.justiz.sachsen.de\*

02.12.2025

## Verdacht der Nötigung durch Blockade der Carolabrücke in Dresden

### Staatsanwaltschaft Dresden beantragt Erlass von Strafbefehlen gegen sieben Beschuldigte beim Amtsgericht Dresden

Die Staatsanwaltschaft Dresden führt ein Ermittlungsverfahren gegen sieben Deutsche (25, 26, 26, 29, 29, 30 und 30 Jahre) wegen des Verdachts der Nötigung.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich am 27. April 2024 gegen 13:10 Uhr gemeinsam mit anderweitig verfolgten Beschuldigten auf die Fahrbahn der Bundesstraße 170 auf Höhe des Carolaplatzes / Wigardstraße sowie auf dieselbe Fahrbahn auf der Carolabrücke gesetzt zu haben, um den fließenden Fahrzeugverkehr zum Erliegen zu bringen und so auf ihre politische Agenda aufmerksam zu machen. Entsprechend ihrer Absicht waren über 80 Fahrzeugführer gezwungen, ihren jeweiligen Pkw auf der zweispurigen Carolabrücke anzuhalten und bis etwa 15:00 Uhr in dem Stau zu verbleiben.

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat beim Amtsgericht Dresden beantragt, gegen die Beschuldigten im Strafbefehlswege jeweils Geldstrafen von 1.800 Euro zu verhängen.

**Hausanschrift:**  
**Staatsanwaltschaft Dresden**  
Lothringer Straße 1  
01069 Dresden

[www.justiz.sachsen.de/stadd](http://www.justiz.sachsen.de/stadd)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete  
Behindertenparkplätze befinden  
sich vor dem Haus.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.